ÜBER MORGEN
Neue Modelle für Kulturinstitutionen

Abschlussforum Übermorgen – 50 Projekte für die Zukunft

Termin: 1./2. Dezember 2026
Ort: Volkspark Halle/Saale

Dienstag, 1. Dezember 2026

ab 16 Uhr — durchgängig
Info-Forum Übermorgen
Filmclips und digitale Präsentationen der 50 Zukunftsvorhaben

13 – 15 Uhr — **Pre-Meeting der 50 Förderprojekte**
Was haben wir gelernt – was folgt daraus?
Open Spaces zu den Erkenntnissen aus eineinhalb Jahren Übermorgen und Austausch zu spartenübergreifenden Gemeinsamkeiten als Grundlage einer weiteren Zusammenarbeit.

15 – 17 Uhr — **Bleibt alles anders?**
Sechs Spaziergänge und Gespräche mit Kulturexpert:innen aus Halle
Noch vor der offiziellen Eröffnung des Abschlussforums bieten sechs Spaziergänge zu verschiedenen Orten der Kultur in Halle Gelegenheit zum Austausch über Veränderung, Verantwortung und Zukunft in bewegten Zeiten. u.a. mit dem Übermorgen-Projekt in Halle, der Kunststiftung Sachsen-Anhalt, dem Zukunftszentrum, der Kulturstiftung des Bundes sowie Akteuren aus der lokalen Freien Szene.
Anmeldung zu den Spaziergängen sind zwei Wochen vor der Veranstaltung möglich.

17 Uhr — **Eröffnung des Abschlussforums Übermorgen**

Begrüßung
Katarzyna Wielga-Skolimowska, Künstlerische Direktorin, Kulturstiftung des Bundes
Dr. Alexander Vogt (tbc), Oberbürgermeister, Halle/Saale

Keynotes
Für die Institution – Drei Argumente für verantwortungsvolle Transformation
Museen, Bibliotheken, Theater und andere Kultureinrichtungen stehen unter Druck, wie viele große Institutionen unserer Gesellschaft. Populistische Stimmen stellen sie pauschal infrage, und in der Politik schwindet das Interesse an ihnen. Gleichzeitig sind die Häuser selbst im Umbruch. Angesichts der Vielfalt aktueller Herausforderungen sind sie damit befasst, bestehende Arbeitsweisen und Strukturen zu hinterfragen, und müssen weitreichende Veränderungen nach innen wie nach außen vertreten. Zur Eröffnung des Abschlussforums stellen drei Vorträge deshalb grundsätzliche Fragen. Warum haben Institutionen, gerade unter populistischem Druck, eine besondere Bedeutung für die gesellschaftlichen Freiheitsrechte? Wie verändert man eine Organisation, mitten in der Krisenzeit? Und wie können Kultureinrichtungen etwas in der Gesellschaft bewirken, indem sie Bilder einer wünschenswerten Zukunft entwerfen?
Darum geht es in dieser Veranstaltung: Kultureinrichtungen kritisch zu befragen, um sie zu stärken, nicht um sie abzuschaffen.

Prof. Dr. Christoph Menke**,** Goethe-Universität Frankfurt am Main, emeritiert
– Institutionen als Orte der Freiheit und der Veränderung

Mariana Mazzucato (tbc), University College London – Creating Public Value: How Cultural Institutions Can Shape a Better Future (AT)

Prof. Dr. Elke Schüßler, Leuphana Universität Lüneburg
– Embracing Transformation. Organisationen in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen

19 Uhr **Einladung zum Austausch mit Getränk**
Gemeinsamer Abend mit Übermorgen Gästen und Kulturakteuren aus Halle

Mittwoch, 2. Dezember

50 x Zukunft
Den ganzen Tag über lassen sich die 50 geförderten Vorhaben auf unterschiedliche Weise entdecken. In kleinen Tischgesprächen, den Table-Talks, stellen Vertreter:innen der Projekte ihre Ideen vor und diskutieren sie mit den Gästen. Jedes Vorhaben ist mehrfach und zu unterschiedlichen Zeiten im Gespräch. So können Gäste bis zu zehn Projekte näher kennenlernen.
Zwischen den Table-Talks oder als Alternative dazu bietet das Info-Forum digitale Präsentationen, im Kino werden Filmclips gezeigt, und es bleibt Raum für ausführlichere Gespräche am Rande.
Der Ablaufplan liegt vor Ort aus. Dort ist auch die Anmeldung für die Table-Talks möglich.

ab 9 Uhr durchgängig
Info-Forum Übermorgen
Filmclips und digitale Präsentationen der 50 Fördervorhaben

9:30 Uhr **Gesprächsrunde**
Blick zurück auf Übermorgen
5 Zukunftsforen, 8 Reisen und ein lernendes Netzwerk – die Orientierungsphase von „Übermorgen“ hat 50 Kommunen und Kultureinrichtungen verschiedener Sparten in einen Dialog über die Zukunft gebracht. Was haben wir daraus gelernt?

bis 11 Uhr **Check-In Table Talks**
Auswahl und Anmeldung für die Table Talks

11 – 13 Uhr **Table Talks 1**
In halbstündigen Talks werden die 50 Ideen in kleiner Runde mit immer anderen Gesprächspartnern erläutert und reflektiert.

13 – 14 Uhr Mittagspause
Check-In Table Talks

14 – 17 Uhr **Table Talks 2**
In halbstündigen Talks werden die 50 Ideen in kleiner Runde mit immer anderen Gesprächspartnern erläutert und reflektiert.

17:30 Uhr **Übermorgen im Plenum**
Kulturpolitische Eindrücke und Erkenntnisse aus den Table Talks

19 Uhr **Das Abschluss-Dinner**
mit einem Resumé von Katarzyna Wielga-Skolimowska und Cornelia Walter